



F II 5 - j / 04

**Förderung im sozialen Wohnungsbau
im Land Brandenburg
2004**

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im Juni 2005

Preis Printversion: 5,20 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.
Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

1 Förderung im Neubau und Wohnungsbestand 2004

3

2 Geförderte neue Wohnungen 2004 nach Gebäudeart und Verwaltungsbezirken

4

Vorbemerkung

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Förderstatistik mit ihren Ergebnissen dient zur Darstellung des Umfangs, der Struktur und der Entwicklung in der sozialen Wohnraumförderung, deren Aufgabe darin besteht eine sozial verantwortliche Wohnungspolitik zu steuern. Die jährliche Förderstatistik erstreckt sich auf die Erstellung und Modernisierung von Wohnraum, den Erwerb von Belegungsrechten an bestehendem Wohnraum oder den Erwerb bestehenden Wohnraums, wobei die Förderung durch Gewährung von Fördermitteln, die aus öffentlichen Haushalten oder Zweckvermögen als Darlehen zu Vorzugsbedingungen oder als Zuschüsse bereitgestellt wird oder durch Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie Bereitstellung von verbilligtem Bauland erfolgt.

Rechtsgrundlage

§ 42 des Wohnraumförderungsgesetzes (WoFG) vom 13. September 2001 (BGBl. I S. 2376) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 42 Abs. 6 WoFG in Verbindung mit § 15 BStatG. Auskunftspflichtig sind die für die Förderzusagen zuständigen Stellen.

Berichtseinheit

Als Berichtseinheit gilt jeweils die Förderzusage; sie kann eine Wohnung, ein Gebäude oder auch mehrere Gebäudearten wie Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Wohnheime sowie Nichtwohngebäude mit geförderten Wohnungen umfassen, für die einheitliche Wirtschaftlichkeits- oder Lastenberechnungen durchgeführt werden.

Belegungsrechte sind die in der Förderzusage begründeten Rechte wie allgemeine Belegungsrechte, Benennungsrechte und Besetzungsrechte, nach denen belegungsgebundene Wohnungen an Wohnungssuchende vergeben werden (§ 26 WoFG).

Art und Umfang der Finanzierung

Die hier zu erfassenden Mittel dienen ausschließlich der Deckung der veranschlagten Gesamtkosten des (voll- oder teilgeförderten) Bauvorhabens bzw. Kaufobjekts. Sie sind streng zu trennen von den objektbezogenen Beihilfen zur Verbilligung der Mieten oder der Belastungen. Bei der Förderung einzelner Eigentumswohnungen sind die Finanzierungsmittel nur für die geförderte Eigentumswohnung, nicht auch für die übrigen nicht geförderten Eigentumswohnungen in dem Gebäude anzugeben.

Mittel aus öffentlichen Haushalten sind Finanzierungsmittel von öffentlichen Körperschaften für die soziale Wohnraumförderung. Zu ihnen zählen auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u. ä.) als Förderdarlehen für die soziale Wohnraumförderung eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Kapitalmarktmittel sind Mittel, die sich der Bauherr zu marktüblichen Konditionen am Kreditmarkt beschafft. Dazu zählen auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u. ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen verbilligt werden. Zu den Kapitalmarktmitteln rechnen auch Bauspardarlehen.

Sonstige Mittel, das sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen auch die Eigenleistungen des Bauherrn.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

1. Förderungen im Neubau und Wohnungsbestand 2004

Förderempfänger	Förderfälle	Geförderte Wohnungen							darunter Mietwohnungen
		Insgesamt		davon im ... (Fördergegenstand)					
				Neubau	Wohnungsbestand insgesamt	davon			
		Moder-nisierung	Begrün-dung von Belegungs-rechten			Erwerb vor-handenen Wohnraums			
Anzahl	WF ¹⁾ in 1000 m ²	Anzahl							
Private Haushalte	193	225	24	117	108	29	-	79	24
Wohnungsunternehmen	11	1 012	58	-	1 012	1 012	-	-	1 012
Sonstige	7	160	10	58	102	102	-	-	160
Insgesamt	211	1 397	92	175	1 222	1 143	-	79	1 196

1) WF= Wohnfläche

Förderempfänger	Förderfälle	Gesamtkosten der geförderten Wohnungen							
		Insgesamt		davon im ... (Fördergegenstand)					
				Neubau		Wohnungsbestand insgesamt	davon		
		Moder-nisierung	Begrün-dung von Belegungs-rechten				Erwerb vor-handenen Wohnraums		
Anzahl	1000 EUR	EUR je Wohnung	1000 EUR	EUR je Wohnung	1000 EUR				
Private Haushalte	193	31 032	137 920	19 304	164 992	11 728	1 561	-	10 167
Wohnungsunternehmen	11	35 171	34 754	-	.	35 171	35 171	-	-
Sonstige	7	13 082	81 763	8 968	154 621	4 114	4 114	-	-
Insgesamt	211	79 285	56 754	28 272	161 555	51 013	40 846	-	10 167

2. Geförderte neue Wohnungen 2004 nach Gebäudeart und Verwaltungsbezirken

Gebäudeart Verwaltungsbezirk	Geförderte neue Wohnungen			Kosten			Finanzierungsart		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	darunter		Mittel aus öffent- lichen Haushalten	Kapital- markt- mittel	sonstige Mittel insgesamt
		selbst- genutzte	Miet-		Baugrund- stück und Erschlie- ßung	Bauwerk			
		Wohnungen							
Anzahl			1000 EUR						
Wohngebäude insgesamt	175	117	58	28 272	3 898	19 443	7 648	9 557	11 067
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	104	104	-	17 714	3 466	12 582	5 367	8 702	3 645
2 Wohnungen	8	8	-	878	157	664	244	383	251
3 und mehr Wohnungen	58	-	58	8 968	275	6 197	1 772	169	7 027
Eigentumswohnungen	5	5	-	712	-	-	265	303	144
Brandenburg an der Havel	4	4	-	659	143	428	204	311	143
Cottbus	5	5	-	746	187	495	268	389	88
Frankfurt (Oder)	6	6	-	1 059	189	658	338	604	116
Potsdam	4	4	-	548	63	105	222	208	118
Barnim	9	9	-	1 566	354	1 077	449	705	412
Dahme-Spreewald	4	4	-	677	114	488	244	323	110
Elbe-Elster	3	3	-	478	43	379	124	266	89
Havelland	12	12	-	1 966	394	1 223	536	1 134	296
Märkisch-Oderland	20	7	13	2 184	338	1 505	942	792	449
Oberhavel	7	7	-	1 253	293	871	281	711	262
Oberspreewald-Lausitz	3	3	-	439	94	301	129	197	113
Oder-Spree	16	16	-	2 463	478	1 792	955	973	535
Ostprignitz-Ruppin	3	3	-	588	92	446	148	299	141
Potsdam-Mittelmark	9	9	-	1 455	303	1 012	412	783	261
Prignitz	4	4	-	669	88	502	233	344	92
Spree-Neiße	50	5	45	8 828	305	6 162	1 435	347	7 046
Teltow-Fläming	10	10	-	1 766	322	1 279	463	787	516
Uckermark	6	6	-	928	98	722	267	384	277

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im Mai 2005

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: vertrieb@lds.brandenburg.de bezogen werden.
Medium der Veröffentlichungen:  - Print,  - Disketten,  - CD-ROM, [www](http://www.lds-bb.de/ldsbb/download) - kostenloser Download unter www.lds-bb.de/ldsbb/download.

Kennziffer	Titel	Preis in EUR		
		www		 / 
A I 1 - m 12/04	Bevölkerungsstand 30.12.2004	X	5,10	20,00
A I 5; 7 - j/04	Bevölkerung, Privathaushalte, Familien und Frauen 2004, Ergebnisse des Mikrozensus	X	7,85	20,00
A II 1 - m 12/04	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene, Dezember 2004	X	5,15	20,00
A II 2 - j/04	Gerichtliche Ehelösungen 2004	X	6,00	20,00
A III 1 - m 12/04	Wanderungen, Dezember 2004	X	5,15	20,00
A IV 9 - j/03	Stationäre Behandlung in Krankenhäusern sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2003	X	7,70	20,00
AIV 11 - j/04	Schwangerschaftsabbrüche 2004	X	5,55	20,00
A VI 7 - m 03/05	Arbeitsmarkt im Land Brandenburg, März 2005	X	6,35	20,00
B I 9 - j/04	Allgemein bildende Schulen Schuljahr 2004/2005 Ergebnisse nach Verwaltungs- und Schulamtsbezirken	X	9,55	20,00
B III 5 - j/04	Räume an Hochschulen 2004	X	6,05	20,00
C II 1 - m 04/05	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, April 2005	X	5,35	20,00
D I 2 - m 03/05	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten, März 2005	X	6,25	20,00
E I 1; 3 - m 03/05	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, März 2005	X	7,15	20,00
E I 2 - m 03/05	- Produktionsindex, März 2005	X	5,70	20,00
E II 1 - m 03/05	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe), März 2005	X	6,15	20,00
E III 1 - vj 01/05	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe 1. Vierteljahr 2005	X	5,45	20,00
E IV 1; E IV 2 - j/04	Energie-, Wasser- und Gasversorgung 2004 Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter der Betriebe	X	5,50	20,00
F I 1 - j/04	Wohnungs- und Wohngebäudebestand 2004	X	6,65	20,00
F II 1; 2 - m 03/05	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, März 2005	X	5,95	20,00
F II 3 - j/04	Bauüberhang und Bauabgang 2004	X	5,50	20,00
G III 1; 3 - m 02/05	Aus und Einfuhr Februar 2005, Vorläufige Ergebnisse		3,30	
G IV 1 - m 03/05	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr im Land Brandenburg, März 2005	X	6,75	20,00
H I 1 - m 03/05	Straßenverkehrsunfälle März 2005, Vorläufiges Ergebnis	X	5,15	20,00
H I 1 - m 03/05	Straßenverkehrsunfälle März 2005, Endgültiges Ergebnis		3,30	
H II 1 - m 04/05	Binnenschifffahrt, April 2005	X	5,85	20,00
L II 2 - hj 2/04	Gemeindefinanzen 01.01. - 31.12.2004	X	7,15	20,00
M I 2 - m 05/05	Preisindex für die Lebenshaltung im Land Brandenburg, Mai 2005	X	6,45	20,00
M I 6 - j/04	Kaufwerte für Bauland 2004	X	5,65	20,00
M I 7 - j/04	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2004	X	5,60	20,00
P I 3 - j/04	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter Arbeitnehmer 1995 bis 2004	X	6,40	20,00
P I 6 - j/03	Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1998 bis 2003	X	6,80	20,00
Verzeichnis	Verzeichnis der Ämter 2005, Gebietsstand: 01.06.2005		6,25	21,25